

Saale-Zeitung.

Sechsbundvierzigter Jahrgang.

werden die 6geplatteten ...

Erhebt sich ...

Redaktion und Druck ...

Bezugspreis ...

Nr. 426.

Halle a. S., Mittwoch, den 11. September.

1912.

Durch den Wagen in das Herz.

Die Fleischnot — ein Weg zur Verständigung zwischen Reichsregierung und Volk.

Es sind Zeiten von höchst bedenklichem Charakter, durch die Bevölkerung des deutschen Reiches jetzt hindurchgeht.

Man muß sich darüber klar werden, daß das unbedingt zu einem Wendepunkt unseres politischen Daseins führen muß.

Wenn die maßgebenden Kreise Deutschlands den staatsmännlichen Blick für diese Erkenntnis hätten, dann müßten sie zuerst alle ihre Fähigkeiten aufbieten, um der deutschen Volkstimme von dem gefährlichen Wendepunkte, an dem wir jetzt angelangt sind, die Richtung ins Gute zu geben.

mit sich bringen kann. Die Reichsregierung ist sich bewußt, daß es hier ihre ganz besondere Pflicht ist, einzugreifen und der Bevölkerung zu helfen.

Herr von Bethmann Hollweg hat den günstigsten Moment verpaßt, um wieder eins zu werden mit dem Volke, das seine Tätigkeit bisher nur befremdet hat.

Das Kaisermanöver.

Die Bayern in Altenburg.

Altenburg, 9. September. Ein interessantes militärisches Schauspiel, wie es unsere Stadt noch nie gesehen hat, und wie sie es auch nicht so bald wieder sehen wird, spielte sich heute im Laufe des ganzen Vormittags in unsern Mauern ab und hatte ungezählte Scharen von Zuschauern angelockt.

80 Km. langen Kette die Gegend von Grimma erreichen und das 1. Armquartiere beziehen.

Dinstag, 10. September.

Der Kaiser brach heute früh von Kiefo, wo er die Nacht im Sonderzug verbracht hatte, nach dem Wandenbergelände auf. Der Vormarsch der roten Kavallerie erfolgt auf verschobenen Straßen.

Ueber die allgemeine Manöverlage wird in einem Telegramm vom Stabe der Manöverleitung in Mägeln folgendes mitgeteilt:

Blaue Referenztruppen standen am 6. September in den Wäldern des Erzgebirges, der Elbe von Dresden bis Wittenberg und in der Linie Wittenberg-Brandenburg-Rathowen.

Feuilleton.

Zum Phrasieren im musikalischen Vortrag.

Eine Klauderei für Laien. Von Ferd. Meißer, Kapellmeister und Chorleiter in Eisenberg. (Staadruak verboten.)

Vor kurzem hörte ich im Beethovenaal in Berlin einen unserer größten Klavierpfeiler, während des Vortrags dieses Künstlers machte jemand hinter mir fortwährend Bemerkungen, die mich in meiner Aufmerksamkeit hielten und mich schließlich aus der Nähe dieses Störenfriedes vertreiben.

Und in der Musik gibt es eine Saglehre, die der Tonkünstler lübbert haben muß. Zunächst lernt er alle Arten von Phrasen kennen, die er aus Tonläden herausluden und dann Art für Art selbst bilden muß, dann alle Satz, resp. alle Periodenarten und zuletzt den Satzbau zu allen Formen der gesamten Kompositionslere.

Interpunktionszeichen im musikalischen Satzbau gibt es nicht. Hat jemand aber das Studium der musikalischen Formenlehre gründlich absolviert, dann wird er nicht nur imstande sein, die Form jedes Musikstückes zu erkennen und dessen Satzkonstruktion bis zum kleinsten Satzteil zu zerlegen, sondern er wird auch gelernt haben, wie durch kleine Temperatueränderungen oder durch kleine dynamische Umschattierungen oder durch neues Ab- und Ansetzen Sätze oder Phrasen im Vortrag eines Musikstückes von einander getrennt werden müssen.

Welchen großen Wert berühmte Komponisten auf eine Phrasierung ihrer Werke legen, dafür gibt ein von Franz Liszt verfaßtes Wortwort zu seinen sinfonischen Dichtungen ein treffendes Beispiel. Dort heißt es u. a.:

im Orchester die geeigneten Mittel zu deren Bewirkung sich vorfinden; andernfalls möchte es rasam erscheinen, sich nicht mit Werken zu befassen, welche keineswegs eine Alltags-Popularität beanspruchen.

Und Beethoven sagt: „In jedem Tonstück ist eine Tempouänderung notwendig.“ — Eigenartiges und lehrreiches in dem Phrasieren bietet jeder Tonkünstler. Nicht z. B. heißt breites Phrasieren, Maler überausoft sich durch dynamische Umschattierungen. Eine wunderbare Wirkung erzielte dieser Meister durch dynamische Umschattierung der Zweitaktphrasen vom 13. bis 20. Takt im Seitenfah des ersten Sazes der C-Moll-Sinfonie von Beethoven.

Es sei mir ein andermal erlaubt, etwas von thymischen und unthymischen Agenten oder von harmonischen Betonungen, — überhaupt von allem u zu erzählen, was der ausübende Künstler zu seinem musikalischen Vortrag wissen muß.



Seidberg, 10. September.

Auf dem Necker ist die Schiffsahrt wegen des Hochwassers völlig eingestellt. Braubrunn wässern sich die Lehmbänke...

Ungünstige Wetterausichten.

Die Wetterausichten können auch weiterhin nahezu in ganz Europa als recht ungünstig bezeichnet werden. Im Norden liegt ein tiefes Minimum...

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 11. September.

Die Zwangsversteigerungen

von Grundstücken haben, so hören wir von zuverlässiger Seite, in diesem Jahre in Halle einen Grad erreicht...

Daran ist weniger eine Überproduktion an Wohnungen schuld, als die Schwierigkeit der Beschaffung zweiter Hypotheken.

Der Ornithologische Zentral-Verein für Sachsen und Thüringen

hielt unlängst in Hof's Restaurant eine außerordentliche Generalversammlung ab. Die Herren Meyer, Kleine, Böhmke und Pfeiffer führten Tiere C. N. 12 ihrer Vögel vor...

Der Vorsitzende hielt sodann einen Vortrag über Behandlung des Geflügels während der Wäuser. Die Zuhörer konnten manche Belehrung daraus mitnehmen.

Kirchliche Nachrichten.

Eynoggen-Gemeinde. Mittwoch ab. 6 1/2 Uhr, Donnerstag ab. 6 1/2 Uhr, Donnerstag und Freitag vorm. 8 Uhr Gottesdienst, 9 1/2 Uhr Predigt.

Aus dem Leserkreise. Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung...

Bahnhofstagen. Unbegreifliche Zustände herrschen auf dem Halleschen Personnenbahnhofe in Bezug auf Reinigung der Bahnhöfe usw.

Die Freunde der Saale-Zeitung werden gebeten, auf ihren Reisen in Hotels und Restaurants überall nachdrücklichst die „Saale-Zeitung“ zu verlangen.

Arbeiter mit Regen beschäftigt, ohne daß etwa gepregelt gewesen sei. Es wurden dem antkommenden Publikum die aufwirbelnden Staubwolken ins Gesicht gefegt.

Provinzial-Nachrichten.

Erkathen. Gera, 9. Sept. In der vergangenen Nacht entfiel im lentscherten weimarischen Dorfe Interrupplisch wegen eines Mädchens ein Streit zwischen polnischen und böhmischen Arbeitern...

Neue Triebwagen. Bitterfeld, 9. Sept. Interessante Probefahrten werden jetzt auf der elektrischen Straße Bitterfeld-Deßau mit einem neuen, eleganten Triebwagen unternommen.

Die Probefahrten wurden zunächst beendet unternommen, daß beide Wagen in der Spitze des Versuchszuges fuhren.

erleben, wenn man deren zwei benutze. Es würde aber Stromverbrauch sein und auch sonst zu kostspielig werden.

Wahl eines sächsischen Gartendirektors. Erfurt, 9. Sept. Für den nach Frankfurt a. M. verzogenen Stadtgartendirektor Bromme wurde unter mehr als 50 Bewerbern der sächsische Obergärtner Praxand in Hannover zum sächsischen Gartendirektor gewählt.

Das Melanchthon-Standbild. Quedlinburg, 9. Sept. Die Entwürfe über die Entfernung des Melanchthon-Standbildes vor dem Gebäude des hiesigen königl. Gymnasiums, die besonders in der Presse zum Ausdruck kam...

Regensburg, 9. Sept. (Welchen Umfang das Guckergeschäft hier hat) geht u. a. daraus hervor, daß allein die Eingeliegere nach Regensburg bis jetzt 30 000 Schod in diesem Jahre eingeklagt hat.

Wolframshausen, 10. Sept. (Austellung.) Die Landbank beschloß, ihre Rittergüter in Wolframshausen, nachdem sie durch fadengehörige Verpfändungen in eine hohe Kultur gebracht worden sind, vollständig aufzuräumen.

Mordhaufen, 10. Sept. (Abendbesichtigung nach Halle.) Nach einer auf dem hiesigen Staatsbahnhof zum Auszuge besprochenen Befrachtung verließ der D-3tag ab. Antunnt 6 Uhr 4 Min. Abfahrt 6 Uhr 8 Min. abends, von jetzt ab wieder nur in einem Teile.

Camburg, 10. Sept. (Zum Andenken an den 50-jährigen Bestehen am 4. Januar d. V. vier höfungsreichen Knaben das Leben kostete, ist jetzt auf dem Friedhofe ein Denkmal aufgestellt, das zugleich als Grabmal eines der Knaben dient.

Hirschberg i. Schl., 9. Sept. Heute nacht trat im Hochgebirge erheblicher Schneefall ein. Das Hochgebirge ist stellenweise von Schnee bedeckt.

Sangerhausen, 9. Sept. (Das vor 16 Jahren neu erbaute Kreishaus) in der Regelsasse reicht für die vorhandenen Bedürfnisse nicht mehr aus, da die Kreisgeschäfte infolge der Vermögenssteuer sowie durch das zu erstehende Versicherungsbüro eine erhebliche Zunahme mit sich bringen.

Roba, 9. Sept. (Neue Grenzsteine.) Zur besseren Kennzeichnung der altenbunischen Landesgrenze werden gegenwärtig im Altenburger Westreife außergewöhnliche große Grenzsteine aufgestellt.

Steinach, 9. Sept. (Die entzerrten Steuerreservanten.) In den betroffenen Kreisen hat die Maßnahme der Gemeindeverwaltung, Listen der Steuerreservanten in den Wirtschaftsbüchern auszuheften, begründete Erbitterung hervorgerufen.

Jena, 9. Sept. (Vergrößerungen der Zeilwerke.) Die Firma Carl Zeiß hat das Martin Weimarsche Haus, Ecke Schiller- und Abbestraße, erworben.

Oberhof, 9. Sept. (Neuer Postbau.) Da das Postamt in Oberhof mit seinen Diensträumen dem Geschäftsbetrieb nicht mehr genügt, läßt die Gemeinde einen neuen Postbau auf dem Gelände aufzuführen.

Umanau, 9. Sept. (Fatale Irrtümer.) Hier haben Veremungsdame festgestellt, daß ein erheblicher Teil sächsischen Bodens von Besomsner der Stadt in Besitz genommen und auch zum Teil bebaut worden ist.

Kunst und Wissenschaft.

Der Gynäkologenkongress.

Berlin, 10. September. Der Gynäkologenkongress, der gestern ausschließlich der Begrüßung und der Geseßigkeit gewidmet war, begann heute bereits in aller Frühe mit praktischer Arbeit. In der Universitätsklinik, in der Charité-Klinik und in einigen Privatambulatorien wurden Operationen vorgenommen. Dann nahmen im Sitzungssaal des Herrenhauses die Referate über peritonale Wundbehandlung, das einzige Thema des heutigen Tages, ihren Anfang, zu dem nicht weniger als 21 Vorträge gehalten werden, die zum Teil durch graphische Darstellungen ihre Erläuterung finden. — Der Vorsitzende des Kongresses, Geheimrat Professor Dr. Ernst Bum m, vereinigt nachmittags im Kaiserpalast das Hotel Wolow die hervorragendsten Delegierten des Kongresses zu einem Festdiner.

Amundsen über seine Südpolarfahrt. Knud Amundsen hielt kürzlich den ersten öffentlichen Vortrag über seine Südpolarfahrt in der Norwegischen Geographischen Gesellschaft im Kristiania-Theater. Das Königspaar, Prinz Roland von Romar, das diplomatische Corps und die Spitzen der Behörden waren zugegen. Amundsens Vorträge, Vortrag wurde durch ausgezeichnete Lichtbilder und kinematographische Aufnahmen aus dem Leben in den antarktischen Regionen illustriert. Besonders interessant war die Schilderung der im Eis ausgeprägten dreiwöchigen Wohnperiode einer Ueberwinterungsstation. Dem Vortragenden wurden große Orationen bereitet. Man beginnt Amundsens Vortragsstunde in Norwegen, die später in Deutschland fortgesetzt wird.

Aus dem Nachlass von Reinhard Kefau von Straßburg. Dem verstorbenen Berliner Archäologen, hat die Witwe dem archäologischen Apparat der Berliner Universität, den Kefau jahrelang geleitet hat, eine wertvolle Schenkung gemacht. Sie überwies den Sammlungen die gefassten, auf antike Kunst bezüglichen Photographien und sonstigen Abbildungsblätter aus dem Besitze ihres Gatten.

Ein Danner-Zimmer in Stuttgart. Der der Öffentlichkeit zugängliche Teil der plastischen Sammlungen des Stuttgarter Museums der bildenden Künste ist, wie die „Mündl. N. Nachr.“ melden, in letzter Zeit um ein Zimmer mit Danner-Erinnerungen bereichert worden. Ein Glasschrank mit persönlichen Andenken enthält älteste Sammlungsstücke des Meisters und Gegenstände des täglichen Gebrauchs, ferner Gebirgsbrille seiner Hände, ein Bild seines Kindes am Schloßplatz (an der Stelle des jetzigen Königin-Olgas-Baus), eine in seiner großen, beautifulen Handschrift geschriebene Meldung an den Herzog Friedrich über eine russische Ausgabe, ein paar Druckstichungen aus der Karlsruhe. Auch ein Modell der Armbinde mit Zeichnungen ist da, sowie ein Abguss der reitenden Rißschlange, an der drei Grazien den kleinen Amur über die Schale halten, in die er Del gießt.

Gunde aus der Bronzezeit. Bei Döbmitz im Röhrengebirge wurden zwei der Bronzezeit angehörende Gräber freigelegt. Es wurden darin viele interessante Gegenstände gefunden.

Widwid 7. In Frage ist der bedeutendste Dichter des sibirischen Volkes, Jaroslaw Widwid, nach langem Leiden im Alter von 60 Jahren gestorben.

Theater und Musik.

Das Grazer Hoftheater.

Das unter der Leitung seines unglücklichen Intendanten Dr. Freiherr von der Heden-Rothschonk von Jahr zu Jahr einen höchsten Aufschwung unter den deutschen Hoftheatern nimmt, zeigt sich für den kommenden Winter wieder eine besonders interessante Premieren- und Nebenprogramm. Neben ständischen Vorstellungen für Heibel und Otto Ludwig werden die 50 Gedächtnisfeierlichkeiten für Hauptmann, Schiller, Mar Dreder, Maeterlinck und Fieda mit Aufführungen von „Gabriel Sillings Lußt“, „Anatol“, „Die lächelnde Aneke“ (Scherzspiel aus alten Tagen), „Maria Magdalena“ und „Noella d'Andrea“ festlich begangen werden. Herbert Culenberg erscheint mit seiner Tragödie „Ein halber Held“ zum ersten Male auf der Grazer Hofbühne, Paul Ernst mit „Der Sultan“, Weßelind mit „Erdbest“, und Strinberg mit seinem „Wetterleuchten“. Sudermanns „Der gute Ruf“ ist zur Aufführung angenommen und als besondere Aufführung wird endlich noch angezeigt: „Die Liebesrau“, eine Komödie von dem bekannten Hamburger Dichters Julius August Sturm, einem Sohne des in Köln geborenen Dichters Julius August Sturm.

Bühnenchronik.

„Oberst Cabert“, die erfolgreiche Oper der vorigen Saison, von Hermann W. von Waltershausen, die, wie bereits gemeldet, auch für Amerika und Kanada von dem Generaldirektor der Chicagoer Grand Opera Company, Andreas Dippel, erworben worden ist, wird von dem hervorragenden Operantisten Gerdowsky in Esperanto übertragen werden. „Oberst Cabert“ ist dann die erste deutsche Oper, die eine derartige Uebersetzung erfährt.

Dem Direktor des Weimarer Hoftheaters, Paul Zimmermann, ist für die Spielzeit 1912/13 die Leitung des Stadttheaters zu Glauchau im Königreich Sachsen übertragen worden.

Luftschiffahrt.

Bonnens erste Ziegefliegerei. In einer geheimen Sitzung des Stadtrats von Zwickau wurde der Bürgermeister die Mitteilung, daß von der preussischen Ziegefliegerei Weg der Wunsch nach Errichtung von Flugzweigen auf dem Gelände des großen Ziegeleis am Zwickauer Berg gebührt worden ist, um den Weg der Ziegefliegerei hinlängere Ueberland- und Uebungsflüge nach Zwickau zu ermöglichen. Der Stadtrat beschloß einstimmig, dem Wunsch Folge zu geben und die nötigen Arbeiten zur Errichtung von Flugzweigen auf dem Gelände in Angriff nehmen zu lassen. Durch diesen Beschluß erhält Zwickau die erste bayerische Ziegefliegerei.

Vermischtes.

Gewaltige Ueberschwemmungen in China.

„Shanghai Daily News“ veröffentlicht einen Brief aus Woen-tschang, wonach ein von Wölenkrühen begleiteter Taifun am 29. August ungeheure Ueberschwemmungen angerichtet hat. Die Stadt Ningting und zahlreiche andere kleine Städte sollen zerstört sein. Die Zahl der Unglücklichen beläuft sich nach den chinesischen Schätzungen auf 40 000—50 000.

Krauskauf eines Verwalters.

Petersburg, 10. Sept. Der Generalgouvernementspräsident Wischnowski des Welmarischen Fürsten Saltschik wurde im Park von Graf von einem Verwalter nach einer streng durchgeführten Revision erschossen.

Von einer Bulldogge totgeschlagen. In Fischbach im Taunus wurde das 2½-jährige Kind des Schloßers Schneider von einer Bulldogge totgeschlagen. Das Kind wurde von seinem älteren Bruder in einem Wagen spazieren gefahren. Plötzlich hüpfte sich eine Bulldogge, die von einem Dienstmädchen geführt wurde, auf das Kind, daß es in den Hals und zerstückte den ganzen Körper. Das Mädchen sprang hinzu und riß den Hund aus dem Wagen, aber das wütende Tier hüpfte sich auf das Mädchen und brachte auch ihm schwere Wunden zu. Während das Mädchen schwer verletzt im Spital liegt, ist das Kind nach einer halben Stunde seinen Verletzungen erlegen.

Eine „Heldin“ der mexikanischen Revolution. Wie der Daily Mail aus Juarez in Mexiko gemeldet wird, war die Stadt kürzlich furchenlang in der Gewalt einer Frau. Mit zehn Rebellenkämpfern, die ihrem Pferde folgten, strengte sie vor das Polizeiamt der Stadt und entwarfente den Chef und seine sechs Leute. Auf den Pferden, die sie den Rebellen folgen lassen hatten, ritten die Rebellen davon, während die furchlose Frau die Säben und Geschäfte absperrte und Nachmittags mitbrachte und erhielt, mit denen sie vor Tagesanbruch davonritt. Die mutige Amazone soll die Frau des Rebellenführers Capa Alenis sein, der die Umgegend von Zalomas mit seinen Bänden unfruchtbar macht.

Der Widerstand in Schweden. Durch den seit etwa drei Monaten währenden Streik, bei dem bisher jeder Vermittlungsversuch vergeblich gewesen ist, kam es zu einem ersten Zwischenfall. Die größte Schwedische Schiffbauindustrie, ist durch Brandstiftung vollständig vernichtet worden.

Schiffszusammenstoß. Gestern stieß in Stockholm am Hafeneingang der deutsche Dampfer „Alexandra“ (Stettin) mit dem schwedischen Dampfer „Uppsala“ zusammen, wobei letzterer schwer beschädigt wurde, so daß er auf Grund gesetzt werden mußte. 7 Mann der Besatzung wurden schwer verletzt. Die Beschädigungen der „Alexandra“ sind leicht.

Berichtigung durch verstorbenen Fleisch. In Hoch Forth (Colorado) sind für ein Jahr dort hin entsandene Pastor Gustav Datzke, seine Frau und seine beiden Töchter nach dem Genuß von Brühlsuppe, die aus verdorbenem Fleisch hergestellt war, gestorben. Der Verstorbene war der älteste Sohn des Schlossermeisters Datzke in Berlin.

Das Borodinofest. Am Montag fand eine glänzende Prozession vom großen Kremel-Palast aus bis zur Wespenski-Kathedrale statt. In der Prozession nahmen teil: der Kaiser, die Kaiserin, die kaiserlichen Kinder, die Großfürsten, die Hofdamen oder Kassen, die Minister und Staatsräthe, die höheren Offiziere, die Spitzen der Zivilbehörden, die Vertreter des Adels, der Semstwo der kaiserlichen Verwaltung und die Deputierten, die an dem Borodino-Festlichkeiten teilgenommen haben. Als der Kaiser und die Kaiserin aus dem Palast auf die Treppe traten, verbeugten sie sich vor der bei dem Kremel-Palast stehenden tausendköpfigen Volksmenge, die in Jubel ausbrach. Nach einem Gottesdienst in der Wespenski-Kathedrale begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit ihren Kindern, den Großfürsten und dem Gefolge in das Tschudow-Kloster, von wo aus sie im Wagen langsam, überall von der dichtgedrängten Volksmenge begrüßt, zum Kremel zurückkehrten.

Bärenspur im Karwendelgebirge. Im Karwendelgebirge, das seit einigen Tagen mit Neuschnee bedeckt ist, wurde die Spur eines Bären entdeckt. Sofort wurden alle Jagdliebhaber von Mittenwald aufgeboten, um das Raubtier zur Strecke zu bringen. An der Jagd beteiligten sich auch Herr Krupp v. Bohlen-Salbad und dessen Bruder, die seit einiger Zeit auf der Vereinsliste weilen.

Der hilflose König von Portugal. Der König Manuel, der in München weilte und dort einer Vorstellung der „Malkiere“ im Prinzregenten-Theater bewohnte, hatte dabei ein kleines Abenteuer. Nach dem zweiten Akt sah er, als er eine Treppe passierte, einen Herrn ausgetreten und kopfsicher herunterzufallen. Er sprang hinzu, hing den Stützenden auf und bewachte ihn so vor lächerlichem Schaden. Er entzog sich dann rasch allen Dankesworten.

Sport-Nachrichten.

Kenn-Depeschen.

Kennen zu Le Tremblay, Dienstag, den 10. September 1912.

I. Prix Hippique. Dift. 2300 Meter. Nr. 2000. 1. Dan-gau (Woodland), 2. Marotte II (Suez), 3. Luand (Rosella). Toto: Sieg 134, Pl. 33, 20, 29:10. Ferner: Recompense, Kostadamas, Chat Dore, Als de Treffe, In Salah II, Dubna.

II. Prix Sterling. Diftanz 2900 Meter. Nr. 3000. 1. Fozcaider (Salano), 2. Main Drop (Bottiquin), 3. Rouschibout (Kangford). Toto: Sieg 104, Pl. 33, 18:10. Ferner: Satoryme, Gamin V.

III. Prix Orford. Dift. 1000 Meter. Nr. 2000. 1. Sans About (Stern), 2. Gaud (Bottiquin), 3. Figitine (Jennings). Toto: Sieg 31, Pl. 22, 14:10. Ferner: Tartarin, Bois Rojet, Yamardas, Acetlyne, Ribouffe, Rail Bird, Belle Hippie.

IV. Prix Jola Bella. Dift. 1400 Meter. Nr. 4000. 1. Sout, 2. Rajebe, 3. Fronticque. Toto: Sieg 84, Pl. 27, 23, 145:10.

V. Prix Jonomi. Dift. 1100 Meter. Nr. 5000. 1. Du-loiba, 2. Claviero, 3. Saint Valbert. Toto: Sieg 14, Pl. 10, 10:10.

VI. Prix Hernandez. Dift. 1800 Meter. Nr. 4000. 1. Diamatpa, 2. Moulieres, 3. Spilchale. Toto: Sieg 47, Pl. 20, 27, 43:10.

Kennen zu Hannover, Dienstag, den 10. September 1912.

I. Ruage-Kennen. Diftanz 1800 Meter. 4000 Mar. 1. Santuzja (Schäffe), 2. Cecolo (Krausenberger), 3. Rünftler (Blades). Toto: Sieg 14, Pl. 11, 12:10. Ferner: Pantagruef, Dollaprinzeßin, Labrador.

II. Preis von der Sult. Dift. 1400 Meter. 3000 M. 1. Dregon (Krausenberger), 2. Cager Girt, 3. Bagabad (Schurgold). Toto: Sieg 22, Pl. 13, 16, 10:10. Ferner: Bignonne, Fair Dorotyn, Bradwind, Nansen, Ravensberg, Franz.

III. Jagdrennen der Dreijährigen. Dift. 3000 Meter. 4000 Mar. 1. Sturmwind (Lomahoff), 2. Bessentö (Winkler), 3. Clou (Zentich). Toto: Sieg 352, Pl. 47, 15, 19:10. Ferner: Woodin, Grasmade, Priolina, Bismazza, Home, Salut.

IV. Handicap der Zweijährigen. Dift. 1300 M. 10 000 Mar. 1. Böhm II (Zschmann), 2. Lovallotte (Krausenberger), 3. Konow (Spar). Toto: Sieg 132, Pl. 28, 17, 21. Ferner: Comet, Sadel, Mühlstein, Smarag, Was Zhe, woff, Gie Foneutz, Aug. v. Wischendorf, Coco, Vermos, Fröhliche Zeit, Jutta, Erbinlein.

V. September-Steepie-Chase. Dift. 4000 Meter. 3300 Mar. 1. Newton (Weisshaupt), 2. Royal Flash (Balti), 3. Liebt (Baltian). Toto: Sieg 58, Pl. 16, 16, 14:10. Ferner: Knub, Dainty Fox, Lester Alf, Tompete, Wittich, Banager, Ring, Star, Bieleule.

VI. Fels-Handicap. Dift. 1200 Meter. 4300 Mar. 1. Margarete (Schurgold), 2. Hippolitita (Spar), 3. Stigane (Coans). Toto: Sieg 92, Pl. 28, 79, 20:10. Ferner: Wittenfeld, Polonius, Dracon, Chlano, Dns, Miraben, Hül Gollwage, Foud Prince, Kis-Beitar, Munderholz.

VII. Anna-Hürden-Kennen. Dift. 3200 Meter. 1500 Mar. 1. Devil, 2. Laurentis, 3. Gola. Toto: Sieg 62, Pl. 57, 17, 55:10.

Gewinner des Gordon-Bennett-Preises. Wie aus Chicago gemeldet wird, ist der Flieger Vebrines als Gewinner des Gordon-Bennett-Preises erklärt worden. Er war der einzige Franzose, der sich an dem Wettbewerb beteiligte.

Das Wettkamp „Rund um Paris“ wurde Sonntag auf einer 42,5 Kilometer langen Rundstrecke zum hiebenten Male angeschlossen. Über 200 Käufer stellten sich dem Starter. Der durch seinen Sieg im Berliner Marathon-Derby auch in der Reichshauptstadt bekannte Weltreiter Hans Solmer nahm nach 10 Kilometer die Spitze und siegte.

Letzte Depeschen.

Vorbereitungen für die Landtagswahlen.

Berlin, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Der „Freis. St.“ zufolge wurde für das Oberamt Gerabronn von der fortschrittlichen Volkspartei der bisherige Abgeordnete Augs-Gerabronn als Kandidat für den württembergischen Landtag wieder aufgestellt. — Für die Landtagsabgeordnete in Dppeln wurden von den jetzt gemeinlich vorgehenden deutschen Wahlvereinen und Zentrum als Kandidaten der bisherige Zentrumsgewählte Julius Wodarz und der Anwalt des Kreises Dppeln, Wilde, aufgestellt. Wilde hat bereits im Jahre 1908 kandidiert und unterlag damals dem verbündeten Zentrum und Polen. Diesmal wird er von dem Zentrum, das ihn damals bekämpfte unterstützt.

Aufgedeckte Wechseljahre.

H. T. B. Berlin, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Die Kriminalpolizei beschäftigte sich jetzt längerer Zeit mit einer großen Wechseljahrsaffäre. Die Ermittlungen, die schon mehrere Wochen hindurch dauerten, haben zu der Verhaftung des Kaufmanns Georg Koegel geführt, dessen Bruder Jakob von der Polizei zurzeit noch gesucht wird. Auf Veranlassung des Untersuchungsrichters wurden jetzt auch der Kaufmann Albert Benjamin und der Agent Holtenblatt unter dem Verdacht, an den Wechseljahrsübungen beteiligt zu sein, verhaftet. Es soll sich um mehrere hunderttausend Mark gehandelt. Einige Offiziere, die durch die Nichtentführung ihrer Tratten in Schwierigkeiten geraten sind, sollen gezwungen gewesen sein, ihren Abchied einzureichen.

Der militärische Nachwuchs Frankreichs.

Paris, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Das diesjährige Rekrutenkontingent umfaßt 15 000 Mann mehr als im vergangenen Jahre und steigt auf insgesamt 250 000 Mann. Dieser Zuwachs ist nicht auf eine Zunahme der Geburten, sondern auf die besseren Gesundheitsverhältnisse im Lande zurückzuführen. (??) Was Kriegsmangel vorliegt, daß in Zukunft Söhne von Ausländern, die in Frankreich geboren, und der französischen Heerespflicht genügt haben, verhaftet. Es soll sich um mehrere hunderttausend Mark gehandelt. Einige Offiziere, die durch die Nichtentführung ihrer Tratten in Schwierigkeiten geraten sind, sollen gezwungen gewesen sein, ihren Abchied einzureichen.

Morgan als Mäcen.

Rom, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Der bekannte Millionär Morgan hat der italienischen Regierung einen Vorstoß unterbreitet, wonach er sich bereit erklärt, die Ausgrabungen in Pompeji und Herkulanum auf eigene Kosten auszuführen zu lassen.

Frankfurt a. M., 10. Sept. (Priv.-Tel.) Die „Mitteltage“ ist um 3 Uhr 46 Min. zur Fahrt nach Baden-Baden aufgestiegen.

Genf, 10. Sept. (Priv.-Tel.) Aus Lausanne werden erste Zwischenfälle gemeldet. Zwischen Ausländern und der Polizei kam es zum Handgemein, wobei die letztere von der Waffe Gebrauch machte. Mehrere Personen wurden verletzt.

Wetter-Ausichten.

Öffentlicher Wetterdienst.

Dienstag, den 10. September, Dienstag, 10. Sept., 8 Uhr morg.

Luftdruckverteilung und Wetterlage in Europa. Während der Kern des verklärten Tiefs über der Ostsee wenig Besserung zeigt, ist der hohe Druck im Südwesten zurückgegangen. Der Einfluß des Tiefs bleibt bestimmend für die Witterung.

Witterungsaussicht für den 11. September: Meißel bedeckt, kühl, zeitweise etwas Regen, mäßiger westlicher Wind.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes). 12. September: Meißel bedeckt bei Wolkenzug, angenehm. 13. September: Meißel mit Sonnenchein, normal warm. 14. September: Meißel, kühle Winde, streichweise Regen.

Redaktions-Lektur: Wilhelm Georg. Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Protokoll-Anschriften, Bericht, Handel: Eugen Wintermann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Wilhelm Georg; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Carl Baer; für den Inlandteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Die Nummer umfaßt 8 Seiten — einschließlich Interaktionsblatt.

